

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens	
<p>1.1 Produktidentifikator:</p> <p>UFI-Code</p> <p>1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs/Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:</p> <p>1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt</p> <p>1.4 Notfallnummer</p>	<p>TimeMAX UBS CLEAR L Spray</p> <p>GGED-W958-700T-7H61</p> <p>Oberflächenbeschichtung, die vor Korrosion schützt. TimeMAX UBS Clear L Spray ist schnelltrocknend, transparent und griffest. Es wird als Unterbodenschutz und Schutzbeschichtung im industriellen Bereich eingesetzt. Das Material bildet eine elastische und durchsichtige Schutzschicht.</p> <p>TimeMAX Korrosionsschutz GmbH* Telefon: 0049 – (0)40 – 52 90 10 42 Nikolaus-Otto-Str. 17 `D-22946 Trittau, Germany Email: info@timemax.de Internet: www.timemax.de</p> <p>Auskunft gebender Bereich: Verkauf/Werkstatt Telefon: 0049 – (0)40 – 52 90 10 42 (Mo.-Do. 8:00-16:00 Uhr, Fr. 8:00-13:00 Uhr) Notfallouskunft: 0049 - (0)172 – 27 04 600 (Gerd Cordes)</p> <p>Im äußersten Notfall: Giftinformationszentrum Nord: 0049 - (0)551 – 19 24 0 (24 Stunden am Tag)</p>

2. Mögliche Gefahren	
<p>2.1 Einstufung des Stoffs und Gemischs:</p> <p>2.2 Kennzeichnungselemente:</p> <p>Signalwort:</p> <p>Gefahrenhinweise:</p> <p>Sicherheitshinweise:</p> <p>2.3 Sonstige Gefahren</p>	<p>Festkörperreicher Beschichtungsstoff, lufttrocknend.</p> <p>Enthält Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere (CAS 64742-48-9)</p> <p> </p> <p>Gefahr</p> <p>H222 – H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen</p> <p>P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/internationalen Vorschriften.</p> <p>EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p>

3. Angaben zu Bestandteilen	
Chemische Charakterisierung: Gemische Gefährliche Inhaltsstoffe	<u>Anteil in %</u>
Dimethylether CAS 115-10-6; (DME), Holzether, Methyloxid, C ₂ H ₆ O; Flam. Gas1 H220 Extrem entzündbares Gas, Press. Gas H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren;	30 - 50
Naphtha (Erdöl) CAS 64742-48-9; Entaromatisierte Kohlenwasserstoffe, C ₉ -C ₁₁ , cyclische, <2% Aromaten, <0,1% Benzol; Isoalkane; Xn (gesundheitsschädlich); Flam. Liq. 3, H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Asp. Tox. 1; H304 Kann beim Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen; STOT SE 3, H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	20 - 30
Naphtha (Erdöl) CAS: 64742-49-0; H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. H304 Kann beim Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H340 Kann genetische Defekte verursachen. H350 Kann Krebs verursachen.	2,5 - 10
Die oben aufgeführten Angaben sind Durchschnittswerte ohne Rechtsverbindlichkeit.	

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bitte Arzt aufsuchen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden bitte einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung bitte einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen beim geöffneten Lid-Spalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen! Dieses Produkt ist gefährlich bei Aspiration, kann in die Atemwege gelangen! Bei Bewusstsein Mund reichlich ausspülen und in kleinen Schlucken Wasser nachtrinken. Aber Achtung! Einer ohnmächtigen Person nie etwas durch den Mund einflößen! In jedem Falle sofort einen Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel: Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver, Sand. Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe und schwefelhaltige Verbindungen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Weitere Angaben: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Zündquellen fernhalten! In geschlossenen Räumen für gute Belüftung/Absaugung sorgen. Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7. und 8.)

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Untergrund/Erdreich, Grundwasser gelangen lassen. Weiteres Auslaufen und Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mechanisch oder mit einem nicht brennbaren Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Sand, Erde, Sägemehl). Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 13 "Hinweise zur Entsorgung" zur Handhabung von Abfällen. Für Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen".

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen fernhalten. Aerosolbildung vermeiden. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern (verringert die Gefahr von Dampfbildung). Behälter nicht mit Druck leeren. Rauchen verboten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung an einem belüfteten Ort; kühl und trocken. Von Zündquellen fernhalten. Eventuelle Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Lagerklasse: 2 B.

7.3. Spezifische Endanwendungen: Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Lüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreichen sollte, geeigneten Atemschutz (s.u.) verwenden.

8.1 Zu überwachende Parameter

Dimethylether CAS 115-10-6; AGW Langzeitwert: 1.900 mg/m³, 1.000 ml/m³; WGK 1

Naphtha (Erdöl) CAS 64724-48-9; Benzolgehalt < 0,1 %; AGW (TRGS 900) 600 mg/m³;

Naphtha (Erdöl) CAS: 64742-49-0; (TWA): 500 ppm, 2,085 mg/m³. Einatmen: DNEL = 1066.67mg/m (Akute Wirkung lokal).

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen, die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Persönliche Schutzausrüstung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Augenschutz: Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer eine dichtschießende Schutzbrille tragen.

Handschutz: Geeignet sind geprüfte Chemikalienhandschuhe, die ölbeständig sind, beispielsweise PVC, Nitril-Kautschuk (empfohlene Materialstärke >0,4 mm, Durchdringungszeit > 480 min). Bei Dauerkontakt ist eine entsprechend höhere Materialstärke oder Handschuhe aus Mehrschichtmaterial auszuwählen. Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere wenn es Anzeichen von Schäden am Handschuhmaterial gibt.

Atemschutz: Bei Aerosolbildung oder feinem Nebel Atemschutz tragen. Atemschutzausrüstung entsprechend den örtlichen Gegebenheiten auswählen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz mit Filter AX/P2 benutzen. Für gute Belüftung sorgen.

Hautschutz:

Körperschutz: Auch bei Arbeiten mit der Rolle oder dem Pinsel wird eine Schutzkleidung (körperbedeckende, ölbeständige Kleidung) empfohlen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Herstellername	TimeMAX UBS Clear L Spray
Form	Aerosol
Farbton	weißlich-transparent matt / weißlich-transparent glänzend
Geruch	Mild-aromatisch
Siedepunkt/Siedebereich	-24,9°C (115-10-6 Dimethylether)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	Nicht bestimmt
Entzündlichkeit	Nicht anwendbar.
Brandfördernde Eigenschaften	nein
Explosionsgefahr	Durch Verdunstung
Explosionsgrenzen	Leitsubstanz: Entaromatisierte Kohlenwasserstoffe
Untere	1 Vol % (64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere)
Obere	19 Vol % (115-10-6 Dimethylether)
Flammpunkt	-42°C (115-10-6 Dimethylether)
Zündtemperatur	235°C (115-10-6 Dimethylether)
Dampfdruck bei 20°C	5200 hPa (115-10-6 Dimethylether)
Dichte bei 20 °C	0,51299-1,21203 g/cm ³

Löslichkeit in / Mischbarkeit in Wasser	Nicht bzw. wenig mischbar.
Viskosität	> 80 (DIN 53211)
Lösemittelgehalt (Gew.%)	47-52 %
Festkörperanteil (%) / pH-Wert	27-39 %

10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1. Reaktivität:** Es liegen keine Daten vor.
- 10.2. Chemische Stabilität:** Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.
- 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine bekannt.
- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen:** Statische Elektrizität vermeiden.
- 10.5. Unverträgliche Materialien:** Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

11. Angaben zur Toxikologie

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Dimethylether CAS 115-10-6; Keine Angaben.

Naphtha (Erdöl) CAS 64724-48-9; Verschlucken: LD 50 Ratte > 2000 mg/kg; Hautabsorption: LD Ratte > 2000 mg/kg; Einatmen: LD 50 Ratte > nahezu gesättigte Dampfkonzentration, 4h;

Naphtha (Erdöl) CAS: 64742-49-0; LD50 Oral > 5000 mg/kg (Rat), LD50 Dermal > 2000 mg/kg (Rabbit), LC50 Einatmen > 20 mg/l;

11.2 Angaben über sonstige Gefahren: Sensibilisierung und Reizungen sowie allergische Reaktionen durch Hautkontakt möglich.

12. Umweltspezifische Angaben

12.1 Toxizität

Dimethylether CAS 115-10-6; Keine Angaben.

Naphtha (Erdöl) CAS 64724-48-9; Ökologie: LC 50 Fisch > 1000 mg/l; LC 50 Wirbellose > 1000 mg/l; LC 50 Algen > 1000 mg/l; LC 50 Mikroorganismen <= 10; leicht biologisch abbaubar; WGK 1.

Naphtha (Erdöl) CAS: 64742-49-0; Fischtoxizität: LC 50 Quorhynchus mykiss > 13.4 mg/l 96 h OECD TG 203; Daphnientoxizität: EC 50 Daphnia magna > 3 mg/l 48 h (RL 67/548/EWG Anh.V.C2); Bakterientoxizität: Belebtschlamm > 10 mg/l 72 h, WGK 1

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit: Es liegen keine Daten vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial: Es liegen keine Daten vor.

12.4. Mobilität im Boden: Es liegen keine Daten vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. Endokrinschädlichen Eigenschaften: Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Umwelt endokrinschädigende Eigenschaften aufweisen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen: Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung: Nicht-ausgehärtete Reste sind, wenn sie entsorgt werden sollen, Sonderabfall und dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten, Abfallschlüsselnummern: 080111 oder 080112.

Vollständig durchgetrocknete Produktreste (auch an Pinseln, Rollen, Filtermatten etc.) sind bei dem hier aufgeführten Produkt kein Sonderabfall.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen vermischt wurde, kann die ursprüngliche Abfallschlüsselnummer nicht mehr gelten und die entsprechende Schlüsselnummer sollte zugeordnet werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die zuständigen örtlichen Behörden.

Verpackungen: Verpackungen vollständig entleeren, pinselrein, nicht waschen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüsselnummer: 160504).

Restentleerte (tropffreie) Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer: 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Druckgasverpackungen; IMDG: Aerosols; IATA: Aerosols, flammable

14.3 Transportgefahrenklassen: 2 (5F Gase). Gefahrenzettel: 2.1. Klassifizierungscode: 5F Gase; IMDG + IATA: class 2.1, label 2.1

14.4 Verpackungsgruppe: -

14.5 Umweltgefahren: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Achtung: Gase

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code: Nicht anwendbar.

ADR: Begrenzte Mengen: 1 L. Tunnelbeschränkungscode: E0. In freigestellten Mengen nicht zugelassen. Beförderungskategorie 3, Tunnelbeschränkungscode E.

IMDG: Begrenzte Mengen: 1 L – EmS: F-E S-E. Code E0 Not permitted as Excepted Quantity.

IMDG / Informationen zu besonderen Vorkehrungen, Bedingungen oder Warnungen in Bezug auf den Transport siehe Abschnitt 3.2.

IATA / Informationen zu besonderen Vorkehrungen, Bedingungen oder Warnungen in Bezug auf den Transport siehe Tabelle 14.1 und 14.2. Das Produkt fällt unter die Gefahrentgungskonventionen.

Innerhalb des Betriebsgeländes: In geschlossenen, aufrecht-stehenden, gesicherten Behältern. Emissionen vermeiden.

15. Rechtsvorschriften

Bestimmungen zum Gesundheits- und Umweltschutz

TA-Luft (Gew. %): Kl. I / II / III	0/0/52
Wassergefährdungsklasse	1 = schwach wassergefährdend
VbF-Kennzeichnung/Klasse	nein/entfällt
VOC-Wert (g/l)	< 490

16. Sonstige Angaben

Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.